



kinderkino
■■■■

kinderkino

2 0 1 5

März
April

studio 3
in der Kaiserpassage 6

hallo kinder

Im März werden die Tage allmählich länger und sicher kennt die eine oder der andere von euch das Gefühl wachsender Ungeduld, endlich ohne Mütze und Gummistiefel seine Zeit draußen zu verbringen... Bis dahin gibt es schon mal den Wechsel der Jahreszeiten auf der Leinwand. Los geht es im „Kino für Bücherwürmer“ mit *Madita*, die zum Maifeuerfest unbedingt ihre neuen Schuhe ausprobieren oder in luftiger Höhe auf dem Schuldach balancieren muss und sich auch sonst nichts verbieten lässt. In der gleichen Reihe taucht Anfang April *Die kleine Hexe* auf, die sich auch über ein Verbot hinwegsetzt, indem sie sich heimlich zum Tanz in der Walpurgisnacht einfindet und natürlich prompt erwischt wird. In den „Schulgeschichten“ stehen diesmal die Jungs im Mittelpunkt, wenn Alex und Tim ihre Schule in einen total überwachten Raum verwandeln und mit den – nicht immer positiven – Folgen klar kommen müssen (*Zoomer – Kleine Spione, große Geheimnisse*) oder, wenn sich Jo – beflügelt von einem Mädchen – auf überraschende Weise von der Unterdrückung eines Mitschülers befreit (*Der Liverpool Torwart oder wie man die Schulzeit überlebt*). Unter dem Motto „Nix wie Zeichentricks“ tauchen einige ganz außergewöhnliche Wesen auf der Leinwand auf wie das Rabenvolk, das lieber zu Fuß geht, ein Schaf, das Wölfe zählt, um einzuschlafen oder drei Pelzgesellen, die mit einem Papierschiffchen im Rinnstein unterwegs sind (*Auch die Raben wollen wissen, was sie schon so lang vermissen*) und ein schlagfertiges Mädchen namens Tiffany, das im Räuberzuhause, in das sie verschleppt wird, mal so richtig Ordnung macht (*Die drei Räuber*). „Fragen an die Wirklichkeit“ stellt schließlich Karo, als sie per Walkie Talkie dem lieben Gott ihr Leid klagt und tatsächlich eine Antwort bekommt (*Karo und der Liebe Gott*), aber auch Rieke, die unbedingt ihren Onkel Mike aus West-Berlin in ihr Dorf im Osten zurück beamen will und dafür mit ihren Freunden einen Teleporter baut (*Sputnik*).

1.3. 15 Uhr

Kino für Bücherwürmer

Madita Schweden 1979, Göran Graffman; 95 Minuten. ab 6
siehe unser Februar-Programm.

13.3. 14.3. 15.3. 15 Uhr

Schulgeschichten

Zoomer – Kleine Spione, große Geheimnisse

DK 2009, C.E. Christiansen; 86 Minuten. ab 9

Alex und Tim gehen in die gleiche Klasse, sind beide zwölf Jahre alt und beste Freunde, obwohl sie nicht viel gemeinsam haben. Während Alex keine Gelegenheit auslässt, seine „Erfahrungen“ mit dem weiblichen Geschlecht zu geben, aber keinesfalls den Vergleichstest in Mathe bestehen wird, ist Tim eher der schüchterne Typ, der ohne Schwierigkeiten die Schule schafft, allerdings überhaupt nicht weiß, wie er das Interesse der angebotenen Thea, einem Mädchen aus der Nachbarklasse, wecken könnte. Als Tims Mutter, die bei einer Sicherheitsfirma arbeitet, zu einer Messe fährt, scheint die Lösung aller Probleme in greifbare Nähe zu rücken. Gemeinsam verwandeln Alex und Tim ihre Schule mit ‚geliehenen‘ Kameras in einen total überwachten Raum. Bald wissen sie nicht nur, wie die Testfragen lauten, sondern auch welches Eis Thea am liebsten isst oder auf welche Musik sie steht. Doch bringt die Überwachung auch so einiges ans Tageslicht, was ihre Freundschaft ins Wanken bringt...



20.3. 21.3. 22.3. 15 Uhr

Nix wie Zeichentricks

Auch die Raben wollen wissen, was sie schon so lang vermissen

D 1988-2001, 5 Trickfilme von C. Schindler; 55 Min. ab 5

Als ein Rabe vom Himmel stürzt, beschließen alle anderen fortan zu Fuß zu gehen, weil Fliegen zu gefährlich ist. Eines Tages entdeckt jedoch ein Raben-Kind wozu die Flügel gut sind... (*Aus-Flug*). Dann geht es ins Reich der Träume, wo manchmal seltsame Dinge passieren. Da sitzt ein Rind im Baum und kaut Spaghetti, ein Schaf zählt Wölfe, um einzuschlafen zu können und ein Fisch springt aus der Dose und beginnt zu angeln (*Nachts sind alle Katzen bunt*). Danach begeben sich drei Pelzgesellen mit einem Papierschiffchen im Rinnstein auf große Fahrt. Mit Schnelligkeit und Erfindergeist schaffen sie es, dem Verkehr ebenso zu entkommen wie dem achlos weggeworfenen Abfall (*Rinnsteinpiraten*). Schließlich fragt ein Junge seinen Vater, wo eigentlich die Vögel im Winter sind. Auf dessen Antwort „Na, im Süden, das sind doch Zugvögel!“ überlegt er wie Vogelfamilien wohl verreisen und was sie im Süden so alles machen (*Zugvögel*). Zuletzt stellen einige Chamäleons fest, dass eines von ihnen sich nicht nur anders verhält, sondern auch seine Farbe nicht seiner Umgebung anpassen kann. Als ein Unglück passiert, wird es dafür verantwortlich gemacht und von den anderen gejagt... (*Anders-Artig*).



27.3. 28.3. 29.3. 15 Uhr

Fragen an die Wirklichkeit

Karo und der Liebe Gott

A 2006, Danielle Proskar; 94 Minuten. ab 7

Ausgerechnet am Tag von Karos Erstkommunion trennen sich ihre Eltern. Karo zieht mit ihrer Mutter in eine andere Wohnung, aber ihr sehnlichster Wunsch ist es die Eltern wieder zusammenzubringen. Per Walkie Talkie klagt sie dem Lieben Gott ihr Leid. Die unwirsche Stimme, die ihr antwortet, stimmt zögerlich zu, Gott zu sein und liefert sogar noch einen Beweis dafür. Als Karo wenig später dem Mann begegnet, dem die Stimme gehört, ist sie überrascht: Dieser Mensch, der nach Alkohol, Zigaretten und schmutzigen Socken riecht soll der Liebe Gott sein? Doch mit festem Glauben heftet sich Karo unbeirrt an ihn und zwingt ihn, ihr zu helfen. Allerdings führen die von Karo und Gott inszenierten Versuche, die elterliche Ehe zu retten, auch zu einigen Missverständnissen... Der Film hat auf vielen internationalen Festivals Auszeichnungen erhalten, u.a. für das beste Drehbuch und als bester Kinderfilm.



Unkostenbeiträge
Kinder, Begleitpersonen EUR 2,50
Kinder-Kino-Club EUR 2,-

Kinder-Kino-Club
Für EUR 3,- Mitglied werden und ein Jahr lang je Vorstellung nur EUR 2,- Eintritt zahlen. Das Programm wird zugeschickt.

3.4. 4.4. 5.4. 15 Uhr

Kino für Bücherwürmer

Die kleine Hexe

CSSR/BRD 1983, Z. Smetana; 91 Minuten. ab 6

Die gute kleine Hexe wohnt mit ihrem Freund, dem Raben Abraksas, in einem Häuschen mitten im tiefen dunklen Wald. Sie ist erst 127 Jahre alt und kennt nur die Zauberkünste der ersten 13 Seiten des großen Zauberbuchs, aber auch die geraten ihr manchmal noch durcheinander. Ihr größter Wunsch ist es, in der Walpurgisnacht am Felsberg einmal mit den übrigen Hexen tanzen zu dürfen. Nachdem sie sich zunächst unbemerkt dort einschleicht, wird sie doch von den anderen Hexen entdeckt und aus dem Reigen verwiesen. Zur Strafe wird ihr Besen verbrannt und sie muss zu Fuß nach Hause gehen. Erst ein Jahr später darf sie wiederkommen... Der Film ist nach dem Buch von Otfried Preußler entstanden.



10.4. 11.4. 12.4. 15 Uhr

Schulgeschichten

Der Liverpool Torwart oder wie man die Schulzeit überlebt

Norwegen 2010, Arild Andresen; 85 Minuten. ab 9

Alles was Jo von seinem Vater geblieben ist, sind zwei Fingerhanteln. „Wenn du richtig zupacken kannst, gelingt dir alles“, lautete sein Motto, bevor er in der Dusche ausgerutscht und gestorben ist. Seither lebt Jo allein mit seiner überbesorgten Mutter. Auch Fußballspielen findet sie zu gefährlich für Jo. Da er ein Mathe-Freak mit einer blühenden Fantasie ist, lässt er sich von seinem Mitschüler Tom Erik erpressen und verbringt fast seine ganze Freizeit damit, dessen Hausaufgaben zu machen. Eines Tages kommt Mari in seine Klasse. Mari ist schön, gut in Mathematik und eine tolle Fußballerin. Plötzlich hat Jo keine Lust mehr nach Tom Eriks Pfeife zu tanzen. Als er die von allen Jungs der Klasse begehrte Sammelkarte von Liverpools Torwart in die Finger bekommt, scheint sich das Blatt zu wenden... DER LIVERPOOL TORWART wurde auf zahlreichen Kinderfilmfestivals ausgezeichnet u.a. auch auf der Berlinale 2011.



17.4. 18.4. 19.4. 15 Uhr

Nix wie Zeichentricks

Die drei Räuber

Deutschland 2007, Hayo Freitag; 80 Minuten. ab 5

Ganz allein sitzt die kleine Tiffany in einer Kutsche, die auf dem Weg zum Kinderhaus ihrer bösen Tante ist, wo Tiffany fortan leben soll. Unterwegs im dunklen Wald überfallen drei furchterregende Räuber auf Beutezug die Kutsche. Sehr zum Entzücken von Tiffany, die ihre Chance ergreift der bösen Tante zu entkommen. Sogleich versichert sie den Räubern, dass sie die Tochter eines reichen Maharadschas ist, der einen Haufen Lösegeld zahlen wird, um sein Kind zurückzubekommen. Die Räuber nehmen Tiffany mit in ihre Höhle und während sie vergeblich auf die Lösegeldzahlung warten, zeigt ihnen Tiffany wozu all die schönen Dinge gut sind, die sich von den Beutezügen im Räuberzuhause angesammelt haben... Der Film ist nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von Tomi Ungerer entstanden.



24.4. 25.4. 26.4. 15 Uhr

Fragen an die Wirklichkeit

Sputnik

DR/BRD 2013, Markus Dietrich; 83 Minuten. ab 8

Die DDR im Herbst 1989: Während in den Städten unzählige Menschen auf die Straße gehen und gegen ihre Regierung demonstrieren, scheint in einem kleinen Dorf alles beim Alten. Abgesehen von einem Geheimlabor, in dem die zehnjährige Rieke mit ihren besten Freunden an einer spektakulären Erfindung arbeitet, die die Welt verändern, vor allem aber ihren Onkel Mike aus West-Berlin zurück in den Osten beamen soll. Inspiriert von ihrer Lieblingsserie „Raumschiff Interspace“ bauen sie einen Teleporter. Volkspolitist Mauder, dem einheres verdächtig vorkommt, ist den Kindern schon auf der Spur, doch kann er die Drei nicht aufhalten und so geht die Maschine am 9. November mit ungeahnten Folgen an den Start...



Veranstaltungsort
studio 3, Kaiserpassage 6. Straßenbahn: 1, 2, 3, 4, 6, S1, S2, S5, S11. Haltestellen Europaplatz, Herrenstraße

Veranstalter
Kinemathek Karlsruhe e.V., Karlstr. 21
76133 Karlsruhe, Tel: (0721) 9374714